

ZUKÜNFTIGE FUTURES

Material und Design von Morgen Design of Tomorrow

Die Faszination für Zukunftsvorstellungen, Visionen und Szenarien begleiten die Menschheit seit jeher. Angesichts der aktuell anstehenden globalen Herausforderungen dominieren Themen wie Ressourcenknappheit, Klimakrise und soziale und ökonomische Ungerechtigkeit die gesellschaftliche Wahrnehmung. Vermehrt beschäftigen sich Designer*innen und Künstler*innen daher mit Aspekten von möglichen „Zukünften“. Der Plural spiegelt die Optionen, Szenarien und auch eine gewisse Unsicherheit wider, mit der wir auf das Kommende blicken.



Design versteht sich schon lange nicht mehr nur als eine Disziplin der Ästhetik und Funktionalität. Sie sucht nach Möglichkeiten, erforscht Systeme und Prozesse und ist dabei oft ergebnisoffen. In der Ausstellung wird sichtbar, wie Design als impulsgebende Instanz dient und die Vernetzungsrolle zwischen Forschung, Industrie, und Gesellschaft übernehmen kann. 150 Jahre nach Gründung des Museums wollen wir die Rolle von Design in der Welt von morgen betrachten. In drei Kapiteln widmet sich die Ausstellung Themen der fernen und nahen Zukünfte.



Humanity has always been fascinated by ideas, visions and versions of the future. Faced with global challenges, themes like resource scarcity, climate crisis and socioeconomic injustice dominate social awareness. Designers and artists increasingly focus on aspects of possible „futures“. The plural reflects the options, scenarios and also the uncertainty with which we look forward.

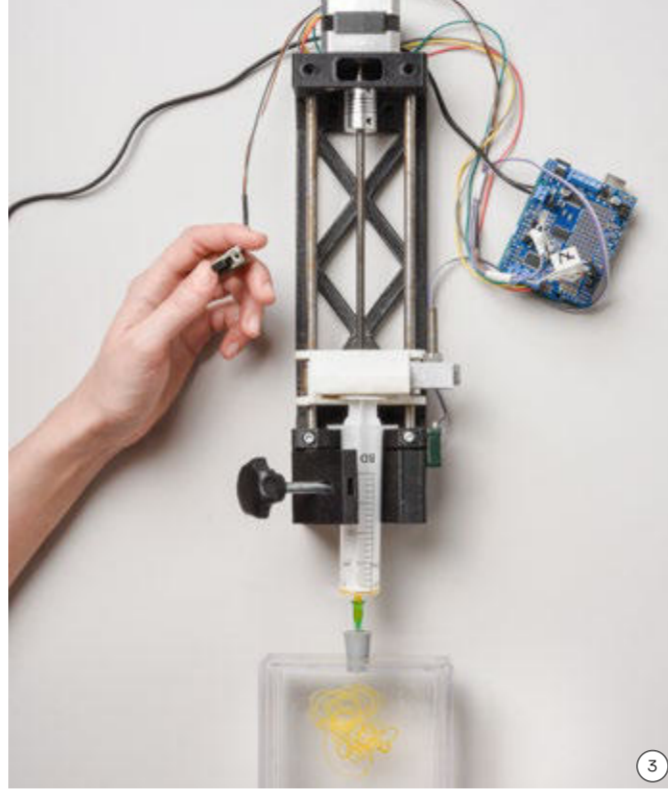
Design no longer sees itself as a discipline solely of aesthetics and function. It searches for possibilities, explores systems and processes, and is often outcome-independent. This exhibition shows that design serves as a source of inspiration, threading together research, industry and society. 150 years after the museum was founded, we consider the role of design in the world of tomorrow. Across three chapters, the exhibition explores themes of the distant and near futures.

WAS, WENN ... WHAT IF ...

Im ersten Kapitel der Ausstellung werden Positionen aus dem Bereich Kunst und Design gezeigt, die unterschiedliche zukünftige Szenarien anhand von spekulativen Methoden sichtbar und erlebbar machen. Symbiotische, posthumane und interspezies Beziehungen zwischen Menschen und nicht-Menschen stehen hier im Zentrum und hinterfragen die Rolle und Verantwortung des Menschen innerhalb des Ökosystems. Es geht hierbei um Kooperation mit Mikroorganismen, das Zusammenwohnen mit Tieren und Pflanzen oder Schutz von Marsbewohnenden. Hier begegnet man nicht nur post-apo-

kalypische, sondern auch vermehrt positive und wünschenswerte Zukünfte. Dennoch wird eines klar: Menschliches Handeln muss sich zeitnah und grundsätzlich ändern.

The first chapter of the exhibition shows proposals from the fields of art and design, which use speculative methods to make different futures visible and tangible. Symbiotic, post-human, and interspecies relationships are the focus. We question the role and responsibility of humans within the ecosystem. The emphasis is on cooperation with microorganisms, cohabitation with animals and plants, or the protection of Martian inhabitants. Visitors encounter not only post-apocalyptic futures, but also positive and desirable ones. Nevertheless, one thing is clear: human behavior must change fundamentally, and swiftly.



Mit Arbeiten von / with works by Juliana Schneider, Superflux, Alexandra Fruhstorfer, Institute of Queer Ecology, Pei-Ying Lin, Studio Circology, Nonhuman Nonsense, Bea Brücker & Vincent Goos, Theresa Schubert, Johanna Seelemann mit Fraunhofer Institut, Near Future Laboratory

READY MADE FUTURE

Die Zukunft ist manchmal schon Gegenwart. Auf dem Markt gibt es heute bereits Materialien und Produkte, die aus einer bestehenden Kreislaufwirtschaft stammen. Das Berliner Büro „Haute Innovation“, das sich als Zukunftsagentur für Materialien versteht, hat eine Auswahl an Mustern, Anwendungsbeispielen und ästhetisch ansprechenden Produkten getroffen. Diese Materialien werden unter anderem aus urbanen und biologischen Reststoffen, Nebenströmen der Land- und Forstwirtschaft sowie nachwachsenden Rohstoffen gewonnen. Auch die Biofabrikation gilt als vielversprechender Bereich des Designs, der den Einsatz und die Zusammenarbeit mit lebenden Organismen vorantreibt.

Some futures are already here. Materials and products on the market today come from an already existing economic circulation. The Berlin office „Haute Innovation“, which identifies itself as an agency for future materials, has made a selection of samples, applied examples and aesthetic products. These materials come from urban and biological waste, agricultural and forestry by-products, and renewable raw materials, among other sources. Organic fabrication is another promising design field that promotes the use of and collaboration with living organisms.



Mit rund 90 Beiträgen von u.a. / with about 90 contribution by among others Charlett Wenig in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung; Jacke aus gewebten Baumrindentreifen, Ecovative: Air Mycelium foam, Blue Blocks: seawood, eco-sofffbre: Bioschaum, Krill design: 3D-Druck mit Fruchtschalen, Norskinn: Produkte aus Fischleder, Qmilk: Proteinfasern, Golden Compound: Biologisch abbaubare Pflanzttöpfe, Grown Bio: Möbel aus Myzel



MATERIAL LAB

Forschung mit Mikroorganismen wie Bakterien, Pilzen oder Algen ist aktuell ein wachsendes Feld, das spannende Potenziale bietet. Diese Organismen können durch biotechnologische Prozesse Materialien mit einzigartigen Eigenschaften erzeugen. Obwohl die Forschungsansätze an Hochschulen und Designbüros oft variieren, zeigt sich ein gemeinsames Ziel: Ein Umdenken im Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt. Traditionelle Ressourcen wie Pflanzen und Tiere sind begrenzt, weshalb es zukunftsweisend ist, Lebewesen als Partner zu betrachten, anstatt sie auszubeuten. Die so gewonnenen Materialien könnten nachhaltig in den Kreislauf zurückgeführt werden. Im Material Lab können Besucher*innen den Forschenden über die Schulter schauen und so die Prozesse von der Idee bis zum möglichen Endprodukt verfolgen.

Research with microorganisms such as bacteria, fungi and algae is currently a growing field that offers exciting possibilities. These organisms produce materials with unique properties, through biotechnological processes. Although research approaches at universities and design studios vary, there is a shared goal: rethinking the relationship between humans and the environment. Traditional resources such as plants and animals are finite, which is why it is future-oriented to view living beings as partners instead of exploiting them. Materials produced in this way can be sustainably returned to the same cycle. In the Material Lab, visitors can look over researchers' shoulders and follow the process from concept to possible end product.

Mit Beiträgen von / with works by Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale), Weißensee Kunsthochschule Berlin, Hochschule Anhalt Dessau, Freie Universität Bozen, Studio Envisions & TextielLab, Studio Klarenbeek & Dros



GRASSI



GRASSI
Museum für Angewandte Kunst
Leipzig
150
JAHRE

21.11.24 – 24.8.25

Material und Design von Morgen

ZUKÜNFTIGE

RAHMENPROGRAMM

2024

Mi 20.11. 19.00
Eröffnung der Ausstellung

KURATORINNENFÜHRUNG durch die Sonderausstellung
Fr **13.12./27.12.24** jeweils 17.00
So **24.11.24/19.01.16.02./16.03./13.04./08.06./13.07./24.08.25** (11.05.25 in English) jeweils 15.00
Mi **29.01./26.03./28.05./25.06.25** (26.02./30.04.25 in English) jeweils 18.00

Sa 23.11. 11.00–13.30
WORKSHOP
Fungi – Grow your own Art
Mit Künstlerin Mara Sandrock und Lina Vieres, Fraunhofer Institut. Der Workshop bietet die Möglichkeit mit Myzel zu experimentieren und einen Einblick in die faszinierende Welt der Pilze zu erhalten. Teilnehmer*innen können verschiedene Mitmach-Kits ausprobieren, mit denen Skulpturen aus Myzel entstehen. Weitere Infos und Anmeldung: fungi-kunst@posteo.de

Do 28.11. 15.00–16.00/17.00–18.00
WORKSHOP
Boden-Ständig in die Zukunft
Workshop zum Thema Bodengesundheit mit der Möglichkeit, eine eigene Bodenprobe zu entnehmen und zu analysieren. Organisiert vom Fachgebiet Nachhaltige Entwicklung und Wandel der Universität Hohenheim im Rahmen des ECHO-Projekts (ECHO: Engaging Citizens in Soil Science – the Road to Healthier Soils). Eine vorherige Anmeldung ist

nicht notwendig. Weitere Infos: echosoi@leu.de

Sa 07.12. 14.00–18.00
WORKSHOP
Designing for More than Human Futures
Mit Designerin und Zukunftsforscherin Juliana Schneider. Der Workshop richtet sich an alle, die sich für die Schnittstelle von Design, Kunst, Innovation, Umweltschutz und Naturwissenschaften interessieren. Er bietet praktisches und methodisches Know-how für spekulative Designpraktiken und Storytelling, die im Kollektiv erlernt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Infos und Anmeldung: juliana.j.schneider@gmail.com

2025

So 19.01. 11.00–14.00
WORKSHOP
Moor-Labor
Ein Workshop mit Materialien aus der Paludikultur mit Designerinnen Jolanda Schuttrich und Lisa-Marie Halwax, Studierende der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle (Saale). Die Teilnehmenden begeben sich gedanklich ins Moor, verstehen, welche Relevanz der Schutz dieser Ökosysteme hat und erfahren, welches Potenzial in der Bewirtschaftung wiedervernässter Moore steckt. Gemeinsam wird ein kleines Alltagsobjekt mit Materialien aus wiedervernässten Mooren, wie Schilf oder Rohrkolben, hergestellt. Material und Workshop Kosten: 20 €
Weitere Infos und Anmeldung: moor-labor@gmx.de

So 02.02. 10.00–18.00
Tag der offenen Tür im GRASSI
Mit Führungen und Angeboten in der Sonderausstellung

Mi 19.02. 18.00
TALK / GESPRÄCH
SYN Stiftung – zwischen Kunst, Design und Wissenschaft
Ein Bericht von und mit Marc Roman Page SYN Preisträger 2024

Sa 15.03. 11.00–13.30 / 15.00–16.30
WORKSHOP
Fungi – Tinten und Drucken mit Pilz
Mit Künstlerin Mara Sandrock und Lina Vieres, Fraunhofer Institut. Tolle Bilder entstehen aus Pilzmaterial, es wird mit Myzel experimentiert und ein Einblick in die faszinierende Welt der Pilze gegeben. Weitere Infos und Anmeldung: fungi-kunst@posteo.de

27.–30.03. LEIPZIG LIEST
mit zukunftsbezogenen Lesungen und Buchpräsentationen

Mi 16.04. 18.00
PANEL DISKUSSION
Materialien der Zukunft – Wie Kreative die Kreislaufwirtschaft voranbringen
In Kooperation mit KREATIVES SACHSEN und Kreatives Leipzig

Sa 26.04. 10.30–13.00
TOUR IN DER STADT
In Zirkein spazieren
Spaziergang im Leipziger Westen, um ganz praktische Kreislaufwirtschaftsprojekte im Viertel kennenzulernen. Von und mit Trash Galore & mate-

So 03.05. 11.00–13.00 / 16.00–18.00
WORKSHOP
TERRAVASO – Dein natürlicher Pflanzentopf aus Erde
Mit Designer*innen Anna Lienbacher und Tobias Geberzahn, Studierende der Universität Bzzen. Im Workshop wird gezeigt, wie ein eigener Blumentopf aus Erde hergestellt werden kann. Bilder und weitere Infos auf Instagram: [terravaso.plantpot](https://www.instagram.com/terravaso.plantpot)
Material und Workshop Kosten: 20 €
Weitere Infos und Anmeldung: terravaso.plantpot@gmail.com

Mi 07.05. 16.00–20.00
WORKSHOP
Mycoustics. Pilze und Biomaterialien für Sound und Raumakustik
Vertiefungsworkshop für Designer*innen und Entwickler*innen aus den Bereichen Interiordesign, Sound und Akustik. Im Workshop erfahren die Teilnehmer*innen, welche Geheimnisse sich hinter Pilzmyzel verbergen und wie sich Klang und Sound sowie die Raumakustik mit Biomaterialien und Pilzen beeinflussen lassen. Von Haute Innovation – Zukunftsagentur für Material und Technologie in Kooperation mit Fraunhofer IWU, Dresden
Anmeldung: info@haute-innovation.com

Fr 23.05. 16.00
WORKSHOP (in English)
„Turn to Stone“ with Nonhuman Nonsense
Nonhuman Nonsense will present their project „Planetary Personhood – A Universal Declaration of Martian Rights“ and use it as a starting point for a series of exercises. Through guided deep-time meditation, writing and drawing individually and in groups, the participants will be entering the worlds of stones. Application: grassimuseum@leipzig.de

So 10.05. 18.00–24.00
Museumsnacht Halle-Leipzig

Mai SYMPOSIUM
Ästhetik und Gestaltung klimgerechter Baukultur
Das Symposium, organisiert vom Zentrum für Baukultur Sachsen (zfbk), möchte positive Impulse des guten nachhaltigen Gestaltens präsentieren und diskutieren, wie Architektur, Handwerk, Industrie und Technik eine klimagerechte und ästhetische Gestaltung der neuen Infrastruktur schaffen können. Weitere Informationen zu Termin und Anmeldung: www.zfbk.de

Mi 21.05. 18.00
WORKSHOP
Zukunft für Alle. Reise in das Jahr 2048
mit Mascha Schädlich, Konzeptwerk Neue Ökonomie Leipzig. Gemeinsam wird in das Jahr 2048 gereist, um herauszufinden, wie eine Zukunft aussehen könnte, in der Menschen in all ihrer Vielfalt weltweit wertgeschätzt werden und frei sowie selbstbestimmt leben können. Weitere Infos und Anmeldung: konzeptwerk-neue-oekonomie.org/veranstaltungen/

So 20.06. Lange Nacht der Wissenschaft
In Kooperation mit Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Leipzig

Sa 21.06. 15.00
WORKSHOP
Zukunft für Alle. Reise in das Jahr 2048
mit Mascha Schädlich, Konzeptwerk Neue Ökonomie Leipzig. Gemeinsam wird in das Jahr 2048 gereist, um herauszufinden, wie eine Zukunft aussehen könnte, in der Menschen in all ihrer Vielfalt weltweit wertgeschätzt werden und frei sowie selbstbestimmt leben können. Weitere Infos und Anmeldung: konzeptwerk-neue-oekonomie.org/veranstaltungen/

Do 14.08. 10.00–13.00
NETZWERKSYMPOSIUM
Spekulatives Design: Zukünfte für biogene Materialien
Über den Ausstellungszeitraum hinweg untersuchen Leipziger Fraunhofer-Forschende und Designerin Johanna Seelemann zukünftige Anwendungsfelder von biobasierten Materialien und Produkten im Projekt »Speculative Futures«. Das Netzwerksymposium diskutiert spekulatives Design als Beitrag zur Zukunftsforschung mit Wissenschaftler*innen, Designer*innen und Künstler*innen. Gefördert vom Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design«. Weitere Infos und Anmeldung: <https://s.fhg.de/speculatives> www.speculative-futures.de

05.–15.06. Leipziger Umwelttage & Ökofete
Abwechslungsreiche Veranstaltungen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz und Mitteldeutschlands größte Umweltmesse
Mehr Infos: www.oekoloewe.de

WEITERE WORKSHOPS
Die konkreten Termine zu den Workshops werden rechtzeitig auf der Website veröffentlicht: www.grassimak.de/programm/kalender/

Schwarz auf Weiß
Zur Sonderausstellung werden Tetrapacks nicht entsorgt, sondern zur Herstellung einzigartiger Drucke im Tiefdruckverfahren genutzt. Mit Antje Ingber (Workshop 30 €/20 € erm.); ab 16 Jahren

Nach Strich und Faden
Inspiriert durch die Sonderausstellung entstehen unter fachkundiger Anleitung an der Nähmaschine aus nicht genutzten Ausstellungsbandern kleine Taschen, Gürteltaschen oder Beutel. Mit Anja Schlegel (Workshop 30 €/20 € erm.); ab 16 Jahren

BUCHCLUB
Reading Club „Earthseed“
Mi **08.01./05.02./05.03./02.04./07.05.25** jeweils 18.00
Von der Leipziger Künstlerin Karoline Schneider. Mit eingeladenen Gästen werden Bücher in Originalsprache und übersetzt gelesen und diskutiert, die sich mit Zukünften, Ökologie und Symbiose beschäftigen. U.a. mit Texten von Octavia Butler, Lynn Margulis und Robin Wall Kimmerer. Infos und Anmeldung: earthseed@posteo.com

FÜR DEN BUCHCLUB IST EINMALIG EINE EINTRITTSKARTE ZU ERWERBEN.

FILMREIHE
Viele Morgen
Di **17.12.24 + 21.01./18.02./18.03./15.04./20.05.25** 19.30
In Kooperation mit der Cinémathèque Leipzig. Filmische Zukunftsentwürfe zwischen Natur und Technik. Ausgehend von den Menschen und ihrem Verhältnis zu Umwelt, Material und Design präsentiert die Filmreihe unterschiedliche Visionen aus der Filmgeschichte, die der Zukunft einen Weg zeigen. Cinémathèque Leipzig, Karl-Liebknecht-Straße 109
Tickets und Infos: cinemaetheque-leipzig.de

MUSEUMSSHOP
Bücher, Accessoires, Wohnesign. Schmuck, Postkarten, Plakate, Keramik, Textilien, Spielzeug
Di, Do–So 12–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr
Mo sowie am 24. und 31.12. geschlossen
Bibliothek Mi + Do 13–18 Uhr

EINTRITT
Bis 18 Jahre: für alle Ausstellungen kostenfrei / Erwachsene: Ständige Ausstellungen kostenfrei; Sonderausstellungen 10 € erm. 7 € bzw. 5 €, Abendticket (ab einer Stunde vor Schließung) 5 € / Am 1. Mittwoch im Monat 3 € / Klima-Euro (optional) als Spende für nachhaltige Projekte im Museum / Gruppen ab 8 Pers: 8 € p.P.

ÖBEBÄRDENSPRACHE
Auf Wunsch können Führungen in Gebärdensprache organisiert werden. Wir bitten um Voranmeldung mindestens zwei Wochen vor Ihrem Wunschtermin unter grassimuseum@leipzig.de

FOTO- UND VIDEOHINWEIS
Im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen erfolgen in den Innen- und Außenräumen des Museums Foto-, Bild und Tonaufnahmen. Mit dem Besuch einer öffentlichen Veranstaltung geben Sie Ihr Einverständnis, dieses Material rechtfertigt zu verwenden. Sollten Sie einer Aufnahme widersprechen, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich vor Ort mit.

DRUCKPRODUKT MIT FINANZIELLEM KLIMABEITRAG
ClimatePartner.com/2495-2495-1001

GRASSI
Museum für Angewandte Kunst
Einrichtung der Stadt Leipzig

Johannisplatz 5–11 | 04103 Leipzig | +49 (0) 341/22 29 100
grassimuseum@leipzig.de | www.grassimak.de

[f](#) [@](#) [@](#) / grassimak

humanistisch — weltoffen

ZUKÜNFTIGE
Material und Design von Morgen

PUBLIKATION

ZUKÜNFTIGE. Material und Design von morgen FUTURES. Material and design of tomorrow
Publikation zur Ausstellung, herausgegeben vom GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Deutsch und Englisch, fadengehefte Broschüre, ca. 96 Seiten, erhältlich zum Ausstellungsbeginn.

Mit freundlichen Unterstützung von

Niederlande creative industries fund NL

Umwelt Bundesamt

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

STIFTUNG KUNSTFONDS

Kooperationspartner unter anderem

Fraunhofer
Fraunhofer-Gesellschaft

HAUTE INNOVATION
MATERIAL AND TECHNOLOGY

Öko188e
Gemeinnützige Organisation

CINEMA THÉQUE

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/2495-2495-1001